Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 16

Artikel: Schlechtwetterzeichen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-453445

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frühlingskur

Hoch klingt das Lied vom Pfarrersmann,
Der all' Gebresten heilen kann;
Der nicht nur Seelen, die verirrt,
Zum rechten Pfad weist, der kuriert
Die Welt durch Künzle-Diagnosen,
Durch Kräutertee, den so famosen.

Nach Wangs, zum Pfarrertee-Export,
Trieb manchen schon der Wundersport;
Weil eingebildet war sein Weh,
Hat's flugs geheilt der Künzle-Tee.
Doch über Baldrian, Lavendel
Geht Künzles Diagnose-Pendel!

Fort mit den Aerzten, hochgelahrt!
Beliebt ist Doktor Eisenbart
Auch heute noch in Stadt und Land;
Die Lieb' zu ihm nimmt überhand.
Sein Teeverschleiß blüht auch im Winter,
Und jeder meint, 's steck' was dahinter.

Der Glaube selig macht auch da,
Wo einer hat das Podagra
Und er voll schönen Ueberschwangs
Ein Bahnbillett sich löst nach Wangs.
Befriedigt läßt er dort sich sagen,
Sein Ach und Weh käm' aus dem Magen.

Was an Gebresten 's geben mag,
Im Handkehrum bringt's an den Tag
Der Pendel, den der Pfarrarzt schwingt,
Der jeden zur Bewunderung zwingt,
Zufriedenstellt mit seinem Lose
Kraft Künzles Wunder-Diagnose!

Hamurhabi

Ultima ratio

Wenn sie keine Kohlen liefern,
morgen, heute, jetzt —
gibt es eine gute Lösung:
Man besetzt!

Wenn sie Kommunisten nicht bekämpfen — ungeniert,
wird Herr Soch die Ordre geben:
Man marschiert!

Mit der Kommunistenabwehr
haben sie verletzt
den Vertrag! — Es gibt nur eines:
Man besetzt!

Wenn das Ruhrgebiet besetzt ist,
wird nicht mehr parliert,
denn sie können nicht mehr liefern —
Man marschiert!

Der Militarismus rasselt.
Man vernimmt es und —
rührt die Trommel weiter für den
Völkerbund.

Abraham a Santa Clara

Im Kino

Kommen da letzthin zwei alte Bauersleute von Niederhofen nach der schönen Limmatstadt. Nachdem sie am Morgen früh ihre Geschäfte und Einkäufe besorgt, blieb ihnen der Nachmittag frei und sie beschlossen nach langem Hin- und Herreden, ins Kino zu gehen. Eben als sie eintraten, war eine Szene vom „Wilden Westen" im Rahmen zu sehen.

„Du, Sepp," meinte das alte Mütterchen, „gö-mer i die hinderscht Reihe, d' Roß rüered z'viel Schtaub uf und dä würd mer min neue Rock vertüüfle!"

Lion

Boshaft

„Die Olga hat so einen schönen Teint. Von wem hat sie denn den, von ihrem Vater oder ihrer Mutter?"

„Natürlich von ihrem Vater, der ist Chemiker!"

Lion

Schlau

„Liebste, ich möchte dir zu deinem Geburtstage einen Brillantenring schenken. Was meinst du dazu?"

„Schau, Oskar, das wäre gar keine Ueberraschung mehr. Gib mir den Ring gleich und dann zum Geburtstage die gewöhnliche große Ueberraschung!"

Lion

Aus der Schule

Lehrer: Was ist Ruhrgebiet?
Schüler: Eine Abkürzung von Aufruhrgebiet!

e

Bismarcks Geschäftsnachfolger

Der große Kanzler zeigt als Kürassier
Der Welt sich manch' Jahr,
H. Müller ist trotz Ueberzieher
Nur — roter Husar!

ki

Metapher

Frankreich hat die glorreiche Eroberung Frankfurts damit begründet, daß Deutschland am Rhein ein „Heer angesammelt" habe.

Warum auch nicht? Heißt es doch auch von dem bekannten alten Herrn, bevor es ans Sterben ging:

Und er versammelte seinen Sohn im Halbkreis um sich . . . .

Sips

Ein Kenner

„Hat Meier eine Geld- oder Liebesheirat gemacht?"

„Beides, er hat aus „Liebe zum Geld" geheiratet!"

Lion

Auf dem Polizeibüro

„Was sind Sie?"

„Eid- und almosengenössig!"

e

Schlechtwetterzeichen

Es demokrätelet chalbe stark
Uf eimol au in Dänemark —
De Künigsstuel stoht wäger chrumm,
Es brucht nid vil, so kippt er um
Und z' Bode gheit enanderno
E Chron und rugelet dervo.

Wie mängi isch scho abegheit,
Wie mängi stoht derzue no b'breit?
Es weht en eigne schwüele Wind —
D' Lüt spilled nümm' di dumme Chind
Und mit em Gottesgnadetum
Isch us und Ame — 's goht em chrumm.

In Chöpfe brodlet's strub und wild —
Mer hät lang gnueg Theater g'spielt,
Gnueg tanzt ums guldi Chalb de Tanz —
Weg mit dem chalbe Sirlifanz
Heißt's — g'änderet hät si's Menschegschlächt,
B'sinnt uf sich selbst sich und 's hät Rächt!

Bis gschid, Christian, und länk halt i,
Sust bischt am längste Künig gsi —
Lang wird's zwor einewäg nid goh,
Bis 's di is Trib hät ine gnoh:
So liquidier langsam din B'sitz,
Wer weiß, bald chunst au du i d' Schwiz.

Abiszett

Frech

Bettler: Ach, gnädige Frau, helfen Sie einem armen Manne, der eine kranke Frau und sechs Kinder zu ernähren hat!

Frau: Gerne, hier ein Fünfziger, wo ist denn Ihre Familie?

Bettler: Zur Zeit im Kino!

Lion

Eins ist sicher!

Ob man April, ob man Oktober schreibt;
Die Mode wechselt — und die Dummheit bleibt!

e

Schüttelreime

Selbst ein tüchtiger marchand-tailleur
Hat nicht immer d'argents meilleurs.

* ** *

Er will nicht weichen, keinen Fuß.
Da gibt sie ihm 'nen feinen Kuß.

B.

Einzelnummern des Nebelspalter zu 40 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern erhältlich